



Ein Unternehmen geht an die Börse

Die „Täglich frische Pasta GmbH“ ist ein junges aufstrebendes Unternehmen im Bereich der Gastronomie. Sie ist bisher nur im Ruhrgebiet zu finden, ist dort aber sehr erfolgreich. Deutschlandweit besteht ebenfalls eine große Nachfrage nach frisch vor dem Kunden zubereiteten italienischen Speisen. Deshalb möchte die „Täglich frische Pasta GmbH“ deutschlandweit Niederlassungen aufbauen. Für diese Expansion benötigt das Unternehmen neues Kapital. Hierzu plant die „Täglich frische Pasta GmbH“ den Gang an die Börse.

Aufgabe: Beantworte die Fragen.

Die „Täglich frische Pasta GmbH“ verfolgt Ziele. Sind diese Ziele mit einem Börsengang vereinbar?

Durch den Börsengang bekommt die neu zu gründende AG neue Teilhaber (Aktionäre), die den Emissionspreis der Aktien bezahlen. Mit den finanziellen Mitteln aus dem Börsengang lässt sich die Expansion des Unternehmens finanzieren. Da die Marktaussichten positiv sind, ist es auch für Aktionäre interessant, sich an der neuen AG zu beteiligen, da dies zu einem höheren Umsatz und langfristig auch zu steigenden Gewinnen, Dividenden und Aktienkursen führen wird.

Es ist geschafft. Die Ein-Euro-Nennwertaktien der nunmehr „Täglich frische Pasta AG“ wurden an der Börse für 32 Euro platziert und der aktuelle Kurs steht bei 33,50 Euro. Welche Vorteile hat das Unternehmen durch dieses Going Public, welche Vorteile hat der Anleger, der diese Aktien gezeichnet hat?

Vorteile für die „Täglich frische Pasta AG“:

Der wesentliche Vorteil für die „Täglich frische Pasta AG“ ist, dass sie ihr Ziel, möglichst viel Kapital für die Finanzierung ihrer Expansion zu erzielen, erreicht hat. Ihr stehen 31 Euro je Aktie zur Verfügung. Davon muss sie natürlich noch die Kosten abziehen, die durch das Going Public entstanden sind.

Vorteile für den Anleger:

Der Anleger, der diese Aktie gezeichnet hat, hat sie zu einem Preis von 32 Euro gekauft und verfügt aktuell über einen Kursgewinn von 1,5 Euro/ Aktie, wenn er diese verkaufen würde.